

A N F R A G E

der Abgeordneten Helga Stöver, Michael Hagedorn,
Carola Günther und CDU-Fraktion

Betr.: Unterkünfte von Pflegen und Wohnen an der Winsener Straße

Seit 2001 bestehen an der Winsener Str. 219-225 Unterkünfte für Zuwanderer und Obdachlose. In der Vergangenheit ist es häufiger zu Unstimmigkeiten zwischen den Bewohnern der Winsener Str 219-225 und den umliegenden Anwohnern gekommen. Es hat moderierte Gespräche (Runder Tisch) zwischen der Interessensgemeinschaft und den Bewohnern der P+W-Unterkünfte gegeben.

In letzter Zeit ist es erneut zu Lärmbelästigungen, Streitereien bis hin zu Drohungen und Müllabladungen gegenüber den Anwohnern gekommen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Bewohner sind zum Stichtag 30.06.2012 in den Wohnungen der o.g. Unterkünfte untergebracht?
2. Welche Kenntnis hat die Verwaltung hinsichtlich des Aufenthaltsstatus und der Nationalität der Bewohner?
3. Wie viele Kinder in welchen Altersstufen sind in der o.g. Unterkunft z.Zt. untergebracht?
4. Mit welchem Prozentsatz werden diese in den umliegenden Kitas bzw. Schulen betreut.
5. In welchen Zeitabständen tagt der „Runde Tisch“ – wann hat der letzte Termin stattgefunden?
6. Welche Teilnehmer begleiten den Runden Tisch?
7. Hat die Polizei von Nachbarschaftsauseinandersetzungen Kenntnis?
- Wenn ja wie viele und in welcher Form?

▪ 2 –

8. Sind Anzeigen von den Anwohnern erstattet worden?

- Wenn ja wie viele?

9. Hat das Jugendamt Kenntnis von Auseinandersetzungen im Umfeld der Nachbarn?

- Wenn ja in wie vielen Fällen und in welcher Form?

10. Die Unterkunft ist auf 10 Jahre mit einer Verlängerung von max. 5 Jahren vorgesehen. Stehen diese Beschlüsse noch und wann wird die Unterkunft aufgelöst?

11. Welche Verwendung ist nach Ablauf der Wohnfrist für die Häuser geplant?

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender
f.d.R.

Hamburg, 6. September 2012